

rasch modernisierte und vergrößerte, erbaute in Wels eine Margarinefabrik und eine Speiseölraffinerie und plante, alle seifenerzeugenden Betriebe Oberösterreichs, zum Teil auch Niederösterreichs, unter seiner Führung zu einer Aktienges. zusammenzuschließen. Wenige Tage vor seinem plötzlichen Tod traf die ministerielle Genehmigung zur Gründung der Aktienges. ein. E., vielfach preisgekröntes Mitgl. eines Athletikklubs, Rennstallbesitzer, humorvoll und gutmütig, zahlte Leibrenten an Scharen von Bettlern und an einzelne Linzer Originale. Er war in Linz und Oberösterreich eine der populärsten Figuren der Vorkriegszeit.

L.: *M. Pr.* vom 8. 6. 1912; *Mitt. Ver. Fettwaren-ind. J. Estermann AG. Wels.*

Estreicher Alois Raphael, Botaniker. \* Krakau, 21. 6. 1786; † Krakau, 1. 8. 1852. Vater des Folgenden. Stud. in Krakau, 1807 Dr. med., 1811 Dr. phil., 1808–43 Prof. an der Univ. Krakau; E., 1809–43 Dir. des Botan. Gartens in Krakau, den er zu einem der größten Europas ausbaute, hinterließ keine wiss. Werke.

L.: *P.S.B.*

Estreicher Karl Josef von, Bibliograph und Historiker. \* Krakau, 22. 11. 1827; † Krakau, 30. 9. 1908. Sohn des Vorigen. Stud. in Krakau Philos. und Jus. 1862 Bibliothekar an der Univ. in Warschau; seit 1868 Dir. der Biblioteka Jagiellońska in Krakau, die sich unter seiner Leitung zur besten poln. Bibliothek entwickelte. In jüngeren Jahren beschäftigte er sich auch mit der Geschichte des poln. Theaters, doch seit 1860 widmete er sich fast ausschließlich bibliograph. Stud., deren Ergebnisse er in 22 Bänden veröffentlichte. Dank seiner unermüdlichen Arbeit und seiner hervorragenden Kenntnisse verfügt die poln. Forschung heute über eine Bibliographie von solchen Ausmaßen und von so hohem Wert, wie sie nur ganz wenige Länder haben. Seit ihrer Gründung (1872) Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Krakau. 1881 nob.

W.: *Teatra w Polsce* (Das Theater in Polen). 3 Bde., 1873–79; *Bibliografia polska* (Poln. Bibliographie), 22 Bde., 1870 ff., und viele kleinere bibliographische Arbeiten.

L.: *R.P.* vom 29. 9. 1918; *P.S.B.*

Estreicher Stanislaus von, Rechtshistoriker und Bibliograph. \* Krakau, 26. 11. 1869; † Konzentrationslager Oranienburg, 28. 12. 1939. Sohn des Vorigen. Stud. in Krakau Jus und in Berlin Rechtsgeschichte.

1894 Priv. Doz., 1902 ao. und 1906 o. Prof. für deutsches Recht und später für westeuropäisches Recht an der Univ. Krakau. Sehr vielseitig, beschäftigte er sich auch mit Literaturgesch., Ethnographie, Prähistorie, Soziologie und mit der Geschichte der Stadt Krakau. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Erforschung des Einflusses des dt. Rechts auf das poln. Recht und um die Bearbeitung der poln. Stadtrechte. E., ein hervorragender Kenner der poln. politischen Literatur der Neuzeit, setzte das große bibliogr. Werk seines Vaters fort, das er fast vollendete. Trat in den zwanziger Jahren auch als politischer Publizist hervor. 1930 Mitgl. d. Poln. Akad. d. Wiss.

W.: *Początki prawa umowego* (Die Anfänge des Vertragsrechts), 1901; *Kraków a Magdeburg w przywileju fundacyjnym krakowskim* (Krakau und Magdeburg im Krakauer Gründungsprivileg), in d. *Festschrift für B. Ulanowski*, 1911; *Pacyfizm polski XVI stulecia* (Der poln. Pazifismus im 16. Jh.), in: *Ruch prawn. ekon. i sociol.*, 1931; *Kultura prawnicza w Polsce XVI wieku* (Die Rechtskultur in Polen im 16. Jh.), 1931; *Bibliografia polska*, Bde. XXIII–XXXIII; etc.

L.: *P. S. B.*

Eterović P. Karlo, O.F.M., Schriftsteller. \* Braza (Pučišće na Braču), 26. 10. 1874; † Makarska, 4. 11. 1935. Stud. Theologie in Sebenico (Šibenik) und Laibach, an der Univ. Paris Philos. 1901 Dr. phil., 1901–20 Prof. für Philos. in Sebenico und Zastrog; dann Gymn.-Dir. in Zengg (Senj). Bekleidete mehrere einflußreiche Stellen im Franziskanerorden (Definitor, Provinzial, Kustos, Visitator). 1910 als Abgesandter des dalmatinischen Klerus Mitarbeiter bei der Pariser Friedenskonferenz. Schrieb für verschiedene führende dalmatinische und kroatische Ztgn.

W.: *Skola bez Boga* (Schule ohne Gott), 1909; *Dva žalostna pojava u modernoj državi* (Zwei traurige Erscheinungen im modernen Staate), 1910; *Franjo Asiški svetac evharistije* (Franz von Assisi, der Heilige der Eucharistie), 1911; *Fra Andria Kačić*, 1923; etc.

L.: *Znam. Hrv.*

Ethofer Rosa, Sängerin. \* Wien, 24. 2. 1877; † Weimar, 3. 9. 1939. Besuchte seit 1892 als Schülerin von Irene Schlemmer-Ambros das Konservatorium der Ges. der Musikfreunde in Wien und wurde 1898 als Altistin an das Leipziger Stadttheater, 1900 an das Dessauer Hoftheater engagiert. 1901/02 wirkte sie in kleineren Rollen bei den Bayreuther Festspielen mit, kam 1902 an das Hoftheater Karlsruhe, 1914 an das Stadttheater Nürnberg, 1922 an die Vereinigten deutschen Theater Brünn, sang